

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

Abteilung Wald

Jagd und Fischerei

Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau

wald@ag.ch

www.ag.ch/bvu

7. September 2020

Aktuelle Mitteilungen

Geschätzte Fischerinnen und Fischer

Das laufende Fischereijahr neigt sich langsam dem Ende zu. Die Corona-Krise hält weiter an. Mit Bedauern mussten wir die beiden Fischereiaufseher-Weiterbildungen vom 19. März sowie 3. September 2020 absagen. Wir freuen uns, Sie jedoch mit diesem Kreisschreiben über einige aktuelle Themen zu informieren. Die Mitteilungen sowie die zugehörigen Unterlagen finden Sie in digitaler Form auf unserer Homepage unter www.ag.ch/fischerei ➤ Informationen für Fischer. Bitte informieren Sie die Fischerinnen und Fischer in Ihrem Revier. Im Moment können wir leider noch nicht abschätzen, ob wir den Weiterbildungsanlass am 26. November 2020 durchführen können. Wir informieren Sie auf jeden Fall rechtzeitig darüber.

Online Fischfangstatistikeingabe

Gerne informieren wir Sie über diverse neue Anpassungen und Verbesserungen der Online-Fangstatistik-Applikation. Neu stehen attraktive Grafiken und übersichtlichere Tabellen der Fangdaten zur Verfügung. Die direkte Eingabe der Fänge auf dem Smartphone wurde verbessert sowie diverse weitere Erleichterungen wie die direkte Erfassung der Fänge im Angelereignis. Sämtliche Anpassungen der Online-Fangstatistik-Applikation werden an der nächsten Fischereiaufseher-Weiterbildung vorgestellt.

Die Anleitungen für die Verwendung der Online-Fischereistatistik finden Sie auf unserer Website unter www.ag.ch/fischerei ➤ Fangstatistik. Dort stehen auch Anleitungsvideos zur Verfügung. Bei Fragen melden Sie sich bitte bei unserem Sekretariat.

Überarbeitung Fangstatistikbericht Kanton Aargau

Parallel zur neuen Online-Fangstatistik-Applikation wurde der Bericht der Fänge grundlegend überarbeitet. Der Bericht der Auswertung der Fangstatistik 2019 steht ab Ende September online zur Verfügung unter www.ag.ch/fischerei ➤ Informationen für Fischer ➤ Wichtige Dokumente und Termine ➤ Auswertung Fangstatistiken.

Trockenheit

Die Trockenheit mit hohen Wassertemperaturen sowie niedrigen Abflüssen erreichte dieses Jahr bislang Ende Juli ihren Höhepunkt. Das neue Notfallkonzept Trockenheit stand kurz vor der erstmaligen Anwendung. Die Niederschläge Anfang August entspannten die Situation zeitweilig. Trotzdem befinden sich die Abflussmengen in mehreren Bächen in einem kritischen Bereich. Daher mussten die Wasserentnahme-Bewilligungen an einigen Gewässern sistiert werden. Die Liste dieser Gewässer

sowie aktuelle Informationen finden Sie unter www.ag.ch ➤ BVU ➤ Umwelt, Natur und Landschaft ➤ Hochwasserschutz und Gewässer ➤ Gewässernutzung.

Wenn die Gewässer zu warm werden, bringt das die Fische in Gefahr. Was können wir während Hitzeperioden für die Fische in unseren Gewässern tun? In Zusammenarbeit mit den Kantonen Zürich, Thurgau und St. Gallen haben wir ein gemeinsames Merkblatt verfasst, welches über die wichtigsten Massnahmen informiert. Sie finden das Merkblatt auf unserer Website unter www.ag.ch/fischerei ➤ Informationen für Fischer ➤ Wichtige Dokumente und Termine ➤ Merkblätter und Broschüren.

Forellen - Emergenzbericht

Die jungen Forellenlarven schlüpfen im Frühling aus den Eiern. Danach bleiben sie noch einige Zeit im Kiesbett vergraben bis sie sich vollständig entwickelt haben. Das Verlassen des Kieses wird als Emergenz bezeichnet. Das Wissen über die Emergenz der Forelle in der Schweiz und insbesondere im Kanton Aargau beruht auf Einzelbeobachtungen und wurde bislang nicht im Detail untersucht. In 6 Bächen im Aargau wurde im Rahmen eines Projekts die Emergenz von Forellenlarven festgehalten. Die frühesten Emergenzmaxima wurden Anfang Mai in den wärmeren Gewässern festgestellt. Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Monitorings (durch elektrische Abfischungen) konnten in den kälteren Gewässern noch kein Emergenzmaximum eruiert werden. Die Ergebnisse zeigen, dass sich die Emergenz der Forellenlarven von Gewässer zu Gewässer unterscheidet und die heutige Praxis der Einschränkung von technischen Eingriffen während der Laich- und Brutzeit der Forelle vom 1. November bis 15. Mai bestätigt werden konnte.

PIT-Tag markierte Fische

Zurzeit schwimmen einige Fische in den grossen Aargauer Flüssen, die mit einem Sender markiert sind. Mit diesen Sendern kann die Bewegung der Fische nachverfolgt werden: So tauchten beim KW Rüchlig in Aarau einige Fische auf, welche im Hochrhein markiert wurden! Eine Barbe brauchte rund 40 Tage vom KW Augst-Wyhlen bis zum KW Rüchlig. Auch eine 14 cm grosse Laube schwamm vom Unterwasser von Ryburg–Schwörstadt bis nach Aarau. Sie benötigte dazu etwas mehr als ein Jahr. Markierte Fische helfen auch zu verstehen, wie sie sich beim Abwandern durch die Turbinen des Kraftwerks verhalten. Diese Erkenntnisse sollen helfen, möglichst gute Fischabstiege zu bauen. Wenn Sie einen Fisch mit einem Sender fangen, melden Sie sich bitte bei uns – dann können wir herausfinden, woher der Fisch stammt.

Publikation Umwelt Aargau

Die Publikation UMWELT AARGAU informiert dreimal jährlich über Interessantes im Umweltbereich. Zusätzlich erscheinen Sondernummern zu aktuellen Schwerpunktthemen sowie Merkblätter zu Umweltthemen. UMWELT AARGAU kann gratis abonniert werden unter www.ag.ch ➤ BVU ➤ Umwelt, Natur und Landschaft ➤ Informationsbulletin UMWELT AARGAU. Nebst der aktuellen Ausgabe stehen ein grosses Archiv sowie eine attraktive Suchhilfe zur Verfügung. Gerne möchten wir Sie auf einen Artikel im UMWELT AARGAU zum Thema Klimawandel und Gewässer sowie Mikroverunreinigungen hinweisen.

Beschattungskarte Kanton Aargau

Die Wassertemperatur ist neben der Ökomorphologie eine wichtige Kenngrösse für den Lebensraum eines Fliessgewässers – nicht zuletzt vor dem Hintergrund des Klimawandels. Die neue Hinweiskarte Beschattung für die aargauischen Fliessgewässer zeigt, welche Gewässerabschnitte wenig beschattet sind und potenziell mit Gehölzpflanzungen vor Temperaturerhöhung durch Sonneneinstrahlung besser geschützt werden können. Den ausführlichen Bericht finden Sie in der Ausgabe Nr. 82 vom Januar 2020 unter www.ag.ch/umwelt-aargau/pages/index.htm

Mikroverunreinigungen

Verschiedene Studien der letzten Jahre haben gezeigt, dass gereinigtes kommunales Abwasser wesentlich zur Belastung der Gewässer mit Mikroverunreinigungen beiträgt. Dieser Eintrag kann mit ei-

ner Erweiterung der heutigen Abwasserreinigungsanlagen um eine zusätzliche Reinigungsstufe minimiert werden. Auch im Kanton Aargau sind Massnahmen erforderlich. Den ausführlichen Bericht finden Sie in der Ausgabe Nr. 80 vom Mai 2019 unter www.ag.ch/umwelt-aargau/pages/index.htm

Wir danken Ihnen für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen Petri Heil sowie viel Freude und Erfolg im Einsatz für die Aargauer Gewässer.

Freundliche Grüsse

Thomas Stucki
Sektionsleiter



Fabian Dietiker
Abteilungsleiter



Verteiler

- Pächterinnen und Pächter der staatlichen Fischereireviere
- Inhaberinnen und Inhaber der privaten Fischereireviere
- Fischereiaufseherinnen und -aufseher
- Kantonale Fischereikommission (Präsident)
- Aargauischer Fischereiverband (Präsident)
- staatliche Gebietsfischereiaufseher